

Wiesbadener Tagblatt.

No. 148. Donnerstag den 27. Juni 1867.

Einladung zum Abonnement auf das Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt 24 fr. pro Quartal, für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr., für Inserate, die mehrmals nach einander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, wird ein entsprechender Rabatt bewilligt. Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1867 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen. **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**

Die Polizeiverordnung, wonach die Hauseigenthümer verpflichtet sind, bei heißem Wetter die Straße zweimal des Tages mit reinem Wasser zu begießen, wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Unterlassungen unnach-sichtlich bestraft werden.

Wiesbaden, den 24. Juni 1867. Königl. Polizei-Direction.
Seyfried v. e.

Gefunden:

Ein Paar Tuchhosen und ein gestrichtes Kamisol, ein Karren.
Wiesbaden, den 25. Juni 1867. Königl. Polizei-Direction.
Seyfried v. e.

Bekanntmachung.

Die Erben des Wilhelm Wagner von Viebrich lassen ihre in daffiger Ge-martung gelegenen Gebäude und Grundstücke nunmehr

Freitag den 28. Juni l. J. Morgens 10 Uhr
in dem Rathhause zu Mosbach freiwillig zum zweitenmale versteigern.

Wiesbaden, den 11. Juni 1867. Königl. Landoberschultheiherei.
408 Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Heinrich Müller von Aschaffenburg, dormalen unbekannt wo abwesend, ist der Concursproceß erkannt worden.

Öffentliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 27. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekannt-machung eines Präcisionsbescheids von Rechtswegen eintretenden Anschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 21. Juni 1867. Königl. Justiz-Amt.
277 Schlichter.

Bekanntmachung.

Freitag den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll der Nachlaß der verstorbenen Schreiner Heinrich Frank Wittve von hier, bestehend in Haus- und Küchengeräthen, Bettwerk u. s. w., in dem Hause Schachtstraße No. 3 dahier gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Juni 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 1. Juli d. Js. Nachmittags 3 Uhr lassen Frau Friedrich Machenheimer Wittve und die Erben deren verstorbenen Mannes von hier in dem Rathhause hieselbst versteigern:

1)	No. 5451 des Stab. 3662 Lagerb.:	17 Rth. 81 Sch.	} zusammen 1 M. 24° 77'
2)	" 5457 " " 3661a " "	30 " 64 "	
3)	" 5460 " " 3661b " "	51 " 52 "	
4)	" 5458 " " 3662 " "	24 " 40 "	

Weinberg und Ackerland auf'm Neroberg zw. Johann Seel und der Domäne, gibt 9 $\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität, und

5)	No. 5452 des Stab. 3671 Lagerb.:	1 M. 2 Rth. 17 Sch.	} zusammen 1 M. 77° 13'
6)	" 5459 " " 3671b " "	— " 26 " 40 "	
7)	" 5454 " " 3672 " "	— " 48 " 56 "	

Ackerland und Weinberg auf'm Neroberg zw. Peter Schweitzer und Carl Christmann jun., gibt 1 fl. 22 $\frac{1}{2}$ fr. Zehnt- und 10 $\frac{1}{4}$ fr. Grundzins-Annuität.

Wiesbaden, den 22. Juni 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 27. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlasse der verstorbenen Fräulein Henriette und Wilhelmine van Hees gehörigen Mobilien ic., Friedrichstr. 12. (S. T. 147.)

Schälholzversteigerung im Niederwallufer Gemeindewald, Distrikt Schlicht. (S. Tgl. 143.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung des Heugrases von 40 Morgen Wiesen in dem Gehrn oberhalb der Fasanerie, an Ort und Stelle. (S. Tgl. 146.)

Nachmittags 5 Uhr:

Versteigerung des Heugrases von 13 Morgen Bierstadter Gemeindewiesen im Distrikt Querbach, an Ort und Stelle. (S. Tgl. 147.)

Bekanntmachung.

Freitag den 28. Juni, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt der Vormund über die Kinder der verstorbenen Frau Beltier dahier, Taunusstraße No. 53 Parterre, allerlei gut erhaltene Mobilien, meistens aus Rußbaumholz, als: Kommoden, Consolschränke, Tische, Stühle, Kanape's, vollständige Betten mit Sprungfedern, Spiegel, Porzellan (besonders ein feines vergoldetes Porzellan-Service), eine Pendule, goldene Herrn- und Damenuhren, silberne Eß- und Theelöffel, Crystall, Leinen- und Weißgeräth, Ringe, Vorstechnadeln, Brochen, alles in Gold, Delgemälde, Kupferstiche, sonstige Haus- und Küchengeräthe, große und kleine Waschbüten, auch circa 75 leere Bierflaschen u. s. w., gegen Baarzahung zur Versteigerung kommen. 10450

Das Neueste in Kleider- und Paletotverzierungen empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Adolph Rayß, Langgasse 37.

10381

B a d e n
zum Einkaufspreise bei **Louis Schröder, Marktstraße 8.** 10410

Pianoforte-Lager

von

W. & C. Wolff, Marktplatz 8.

Pianinos von **Biese** in Berlin, **Hardt & Pressel, Flügel** und
Tafellabiere von **Kaim & Günther, Lipp** u. zum Vermiethen
und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4451

Flaschenbiere bei A. Moos, Kirchgasse 19,

Mainzer Actienbier à 10 fr., Nürnberger à 12 fr.
in vorzüglicher Qualität stets vorrätig. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei
ins Haus geliefert. 9661

Billig zu verkaufen

wegen Wohnungsveränderung ein sehr gutes und noch wenig benutztes **Tafel-**
Clavier mit Stuhl. Näh. Exped. 7074

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
10209 **H. Vogelsberger** in Dieblich.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien,

die Königl. Preuss. Landes-Lotterie

mit effectiven, nicht event. Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000,
40,000, 30,000 Thalern u. beginnt wiederum ihre erste Klasse

am 3. Juli.

Loose hierzu $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$

für 19 Thlr., 9 $\frac{1}{2}$ Thlr., 4 $\frac{3}{4}$ Thlr., 2 $\frac{5}{16}$ Thlr., 1 $\frac{1}{4}$ Thlr., 20 Sgr., 10 Sgr.
verkauft und versendet, Alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen
Postvorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staats-Effecten-Handlung

von **M. Meyer, Stettin.**

In vorletzter Lotterie fielen in mein Debit der zweite Hauptgewinn von
100,000 Thlr., in letzter 2mal 10,000 und 5mal 5000 Thlr. 361

Ausverkauf

von Stroh- und Rosshaar-Damen-Hüten

neuester Façon.

Von einer bedeutenden Strohhut-Fabrik in England
habe ich eine Parthie Hüte um einen sehr billigen Preis
zum Ausverkauf erhalten und empfehle dieselben bestens.

Eduard Kalb, Langgasse 30.

Der Verkauf dauert nur 8 Tage. 10422

Ein leberner Reisefloffer ist für 10 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 10406

Neben meinem Geschäft in der **Neckergasse** habe ich ein **zweites Verkaufslocal** in allen Sorten

Haushaltungs- u. Toilette-Seifen, Parfümerien, Wachs-, Stearin-, Paraffin- und Talg-Lichtern
große Burgstraße Nr. 6

errichtet und heute eröffnet, und halte mich meinen werthen Kunden bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 26. Juni 1867.

10488

Karl Heiser, Hof-Seifensieder.

Glace-Handschuhe

in französischer und deutscher Waare empfiehlt billigt

Adolph Rayk, Langgasse 37.

Am 29. Juli d. J.

Gewinnziehung 1r Klasse Königl. Preuss. Osnabrücker Lotterie,

bestehend aus 22,00 Loosen mit 11,350 Gewinnen. Originalloose: Ganze à 3 Thlr. 7 1/2 Sgr., halbe à 1 Thlr. 18 Sgr. etc. versendet auf directe Bestellung der Königl. Preuss. Haupt-Collecteur.

10478

J. S. Rosenberg in Göttingen.

Den Rest meiner **Strohhiite** verkaufe von heute an unterm Einkaufspreis.

10481

Adolph Rayk, Langgasse 37.

Kirchgasse 20) **O. Beisiegel**, Kirchgasse 20,

empfehlte sein Lager in

Crystall, Glas, Porzellan, Steingut, steinernen, irdenen und feuerfesten Kochgeschirren, sowie alle Arten mit Gold decorirten Gegenständen, lackirte Blechfachen, als: **Brodkörbe, Zeller, Zuckerdosen** etc., **Lager aller Wirthschaftsartikel.**

10482

W. Knefeli, Manergasse 11,

10082

empfehlte **Glas, Porzellan, steinernes und irdenes Geschirr.**

Das Haus Vehrstraße Nr. 7 ist zu verkaufen.

9889

Auf meinem Holzplatz am Kirchhofsweg sind alle Sorten **10'-Bretter** zu haben.

J. Vogel. 7002

Kammerjäger Mandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im **Berthigen** aller Arten Ungeziefer.

6214

Allerlei **Gemüsepflanzen** sind zu haben bei **H. Schud**, Ludwigstraße 10; daselbst ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten.

10490

Ein **Krankenwägelchen** auf Druckfedern zum Liegen, fast neu, billig zu verkaufen **Paulinenstraße 6.**

10476

Bitte an Menschenfreunde!

Bei dem furchtbaren Unglücke, welches gestern über unsere Nachbarorte und einen Theil unserer Stadt hereingebrochen, glaubt der unterzeichnete Vorstand des Armenvereins keine Fehlbitte an seine Mitbürger zu richten, ihn in seinem Bestreben, die dringendste Noth zu lindern, durch milde Gaben jeder Art zu unterstützen.

Wer rasch hilft, hilft doppelt!

Der Armenverein hat bereits eine namhafte Summe aus seinen eigenen Mitteln für die Bedrängten zur Verfügung gestellt und sind die unterzeichneten Vorstandsmitglieder bereit, jede, auch die kleinste Gabe mit Dank entgegenzunehmen, sowie seiner Zeit öffentliche Rechnung abzulegen.

Wiesbaden, den 26. Juni 1867.

J. A. Stäheli, Louisenstraße 2.

Oberst v. Schudi, Bahnhofstraße 10.

Hauptmann Schützel, Grünweg 2.

Dr. Guth, Louisenstraße 33.

Dr. A. Bagenstecher, Tannusstraße 22.

B. G. Fehr, Webergasse 30.

Dr. Wädler, Bahnhofstraße 10.

B. Berner, Neugasse 20 (Bureau).

Schützen-Verein.

Da während dem 3. Mittelrheinischen Bundesschießen der Zutritt zu der Schützenhalle nur gegen Vorzeigung der Schützenkarte gestattet ist, so ersuchen wir unsere Mitglieder, die Karte nebst Programm gegen Bezahlung von 1 Gulden bei Herrn **Friedrich Marburg**, Neugasse 1a, Vormittags von 8—12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand. 377

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8½ Uhr Probe bei H. Schirmer.

146

Restauration Engel.

Heute Donnerstag Nachmittags 5 Uhr wird das bekannte Sextett zum Besten der durch die Ueberschwemmung so hart Bedrängten in Sonnenberg ein **Concert** geben. Auch ist der Saal 1. Stiege hoch geöffnet.

Rheinischer Hof,

Gde der Neu- und Manergasse.

Heute Abend **Spansau.**

10484

Musikalisches.

Hierdurch die ganz ergebene Anzeige, daß ich mich hier als **Musiklehrer** niedergelassen, um Unterricht im Clavierspiel, im Gesang, sowie in der Theorie der Tonkunst zu ertheilen.

Anmeldungen erbitte ich Nachmittags zwischen 3 u. 5 Uhr, Louisenstraße 13.
10480

Hofkapellmeister **Friedr. Marburg.**

Homöopathischen Gesundheits-Kassie

in gelbem Papier von Krause & Comp. in Nordhausen empfiehlt

10477

A. Schirmer, Markt 10.

Schöner Kopfsalat bei Gärtner **Catta.**

10479

Herrn-Hemden, Hemden-Einsätze, Aragen, Binden,
Strohhiute empfiehlt billigt
Sebastian, Ecke der Gold- u. Metzgergasse. 10314

Tülle aller Art

für Blousen empfiehlt

10297

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Englischer Unterricht wird erteilt. Näh
Expedition. 5075

Umzugshalber sind nachstehende Möbel und sonstige Gegenstände sehr billig zu verkaufen: mehrere **Gefindebetten** mit Bettstellen, 1 nußbaumene Bettstelle, 1 tannener **Waschtisch**, 1 einthüriger tannener **Kleiderschrank**, 1 **Stehschreibpult**, mehrere **Tische** und **Strohstühle**, 1 **Decimalwaage**, 1 **Küferlarruchen**, 2 engl. **Reitsättel** mit Zäumen, 1 großen **Zimmerteppich** und 1 sehr gutes **Lipp'sches Tasellavier**. Einzusehen Mittags von 12 - 2 Uhr **Tannusstraße 55, Bel-Etage.** 10135

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1866 beträgt die **Ersparniß** für das vergangene Jahr

70 Prozent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses von der betreffenden Agentur, bei welcher auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

Wiesbaden: Jacob Bertram,
Biebrich: Ernst Basting,
Dillenburg: Phil. Heinr. Müller,
Em: Aug. Bogelsberger,
St. Goarshausen: Guido Carl Dorweiler,
Firma: Gebr. Dorweiler,
Höchst: Jos. Gregori,
Idstein: Dr. Schindling, Amtsprocurator,
Limburg a. d. Lahn: Andreas Schlitt,
Langenschwalbach: Chr. Müller,
Aldehausen: Bezirksgeometer Schneider,
Ussingen: H. Löke, Amtsapotheker,
Weilburg: P. W. Schmidt,

10207

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

W. Sahn,

Bademeister, Saalgasse 22, empfiehlt sich im Viefern
von Bädern jeder Art. 10324

Badehosen

billigt bei

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 10335

Bachsteine sind zu verkaufen **Adelheidsstraße 6. 5261**

Kinderwagen,

sehr solid und dauerhaft gearbeitet, schon von 12 fl. an, sowie alle Sorten feine und ordinäre Körbe in großer Auswahl empfehle ich billigst.

Reparaturen werden schnell besorgt.

10225

Wilh. Wachenheimer, Korbmacher, Neugasse 20.

Zu verkaufen

eine Regenbadmaschine mit dazu gehörender Wanne für ein Zimmer, Stiftstraße 2, dritter Stock.

10195

Zu verkaufen

eine Decimalwaage von 15 Centner Tragkraft, nebst Gewichten bis zu 260 Pfund, Nerostraße 10 im Laden.

10247

Zu verkaufen

ein in der besten Gegend Wiesbadens belegenes, auf das Comfortabelste eingerichtete Landhaus mit Garten, Gas-, Telegraphen- und Bade-Einrichtung. Näheres in der Expedition d. Bl.

9940



Eine jährige, wachsame Bulldogge, ächte Race, ist billig zu verkaufen Lehrsstraße 8.

9871

Ich wohne jetzt Wellrikstraße 1.

10391

Adolph Heymann.

Billig zu verkaufen

ein schöner Aufsatz für eine Wirthschaft oder in eine Speisekammer, zwei Bettstellen, ein- und zweischläfig für Arbeiter, eine Schüsselbank, ein Platts-Ofen mit Doppelring, alles wenig gebraucht, Neuberg 1.

10360

Verlenbejak billigst bei

10421

Eduard Kalb, Langgasse 30.

Markt 7.

409

Frische Seezungen per Pfd. 24 fr., Schleien 20 fr., sowie Rheinsalm, Forellen, Hechte, Bärche, Krebse, neue Häringe Ia Qualität.

Eine kinderlose Familie wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näheres Moritzstraße 1 im 4. Stock. Dasselbst sind schöne Kanarienvögel aus der ersten Brut zu verkaufen.

10213

Alle Arten Möbel, Betten, Korbhaare und Seegrasmatrassen sind billig zu verkaufen Spiegelgasse 11.

10327

Auf dem Augustenberg, gelegen im Nerothale, sind fortwährend frische Atrichen zu haben.

A. Käsebier.

10408

Ein Ballkleid ist für 7 fl. zu verkaufen. Näheres Exped.

10406

Verloosung.

Mailänder Frs. 10-Loose. (Ziehung am 17. Juni.) In der heute dahier stattgehabten Ziehung sind nachstehende Serien gezogen worden: 496 2530 5363 5454 7371. Davon erhalten die Hauptpreise: Serie 2530 Nr. 41 à Frs. 100,000. Serie 496 Nr. 61 à Frs. 1000. Serie 7371 Nr. 53 à Frs. 500. Serie 496 Nr. 73, Serie 2530 Nr. 11, Serie 5454 Nr. 5 46, Serie 7371 Nr. 12 à Frs. 100. Serie 496 Nr. 84, Serie 2530 Nr. 62 79, Serie 5363 Nr. 8 15 50 66 94, Serie 5454 Nr. 8, Serie 7371 Nr. 72 à Frs. 50. Serie 496 Nr. 9, S. 2530 Nr. 48 57 83, S. 5363 Nr. 9 28 32 54, S. 5454 Nr. 27 66 74 80 84, S. 7371 Nr. 40 47 58 78 84 à Frs. 20. Alle übrigen in obigen 5 Serien enthaltenen Nummern erhalten Frs. 10.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stad)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Donnerstag den 27. Juni

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 1/2 Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

**Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs-
u. Spar-Cassen-Verein.**

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Männergesangverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe bei H. Schirmer.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Deutscher und fran-
zösischer Unterricht.

Gesangverein „Liederkrantz“.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Turnverein.
Abends 9 Uhr: Gesang.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: **Gaar und Zimmer-
mann.** Komische Oper in 3 Akten.

Musik von Albert Forsting.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schel-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr.
zu haben.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1³⁰, 4²⁵, 5¹⁰.

6³⁰, 8³⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 6 1/2 Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 1/2 Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ Fahrpost.

Morg. 11⁴⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 10³⁰ Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7⁴⁰ Briefpost nach Koblenz und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais) Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8³⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.

Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.

† Nur an Sonn- und Festtagen bis

Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Tannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8¹⁵, 9¹⁰, 10⁵⁵, 12¹⁰.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8³⁰, 10⁴⁵.

An Sonn- und höheren Festtagen geht

ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Gießen ab

*, Schnellzüge.

† Extrazug nur bis Gießen.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1³⁰, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7³⁰, 10¹⁵.

Frankfurt, 25. Juni.

Geld-Course.

Bischofen 9 fl. 44. 146 fr.

Holl. 10 fl. 50. 52.

20 Frs. 50. 52.

Russ. Imperiales 9. 45. 47.

Preuss. Fried. d. or. 9. 57. 58.

Dufaten 5. 33. 35.

Engl. Sovereigns 11. 52. 56.

Preuss. Cassencheine 1. 45. 47.

Dollars in Gold 2. 27 1/2. 28 1/2.

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 3/4 B.

Berlin 105 1/4 B.

Cöln 105 1/4 B.

Hamburg 88 1/2 B.

Leipzig 105 1/4 B.

London 119 5/8 B.

Paris 94 3/4. 7/8 b.

Wien 95 B.

Disconto 3 1/2 %.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 148) 27. Juni 1867.

Katholische Kirchensteuer.

Mit Hinweisung auf die amtliche Bekanntmachung vom 19. d. M., Nr. 144 des Tagblatts, bringe ich das am 15. d. M. fällig gewesene 1 Simpel Kirchensteuer mit dem Bemerken in Anforderung, daß das am 1. August d. J. fällig werdende weitere 1/2 Simpel jetzt schon mitbezahlt werden kann.

Wiesbaden, den 26. Juni 1867.
10447

Preuzger, Kirchenrechner,
H. Schmalbacherstraße 9.

Robt William Le Grand, Son of Wilhelm Le Grand Esq^{re} of Munik, Bavaria, married to **Annie Caroline Yerbury** daughter of John Yerbury Esq^{re} of London in the Parish church of West Ham, Essex. June the 26th 1867. 10354

Da das Unwetter große Verheerungen auf dem Todtenhofe angerichtet hat, empfiehlt sich Unterzeichneter im Wiederherstellen der angerichteten Schäden sowohl in Wald- wie in Sandstein-Einfassungen, sowie der dazu nöthigen Gärtner-Arbeiten zu den billigsten Preisen.

10451 **Carl Jung**, vis-à-vis dem neuen Todtenhofe.

Schützen-Juppen

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen bei

L. Hirsch,

10467 Danggasse 8d — Schützenhofterrain.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 10444

Blousen

in Woll und Alpaca, einfache und reichverzierte, empfehlen zu billigen Preisen
10731 **A. & M. Dotzheimer**, Marktstraße 38.

Guirlanden und Kränze von Eichenlaub
werden zu dem bevorstehenden Schützenfeste per Schuh 2 fr. angefertigt bei
Jos. Ebenig, Goldgasse 4, Eingang Graben. 10382

L. & M. Dreyfus,
Langgasse 53 — Wiesbaden,
empfehlen eine große Auswahl hübscher

Schützen-Tuppen.

Adler,

zum Decoriren von Häusern und Sälen bei Gelegenheit des Württembergischen
Bundeschießens sind zu haben bei
Ch. Hermann, Nerostraße 13. 10455

Eine Parthie Wägereimer von Eichenholz mit eisernen Reifen sind zu
haben bei
Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 10471

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von
J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart,
empfehlen eine große Auswahl schwarze und graue Damenzugstiefeln, Rit-
lederstiefeln, Kinder-Riemenstiefeln, schwarze, braune und graue Kinder-
zeugstiefeln, Pantoffeln, Herrenzugstiefeln zu sehr billigen Preisen.
8534 **Goldgasse Nr. 20.**

per Pfund **Brillantpulver,** per Pfund
24 fr. 24 fr.

Durch einfache Reibung mit diesem Pulver erzielt man binnen wenigen
Secunden bei allen Metallen ohne Ausnahme das schönste Brillant.
Verkauf unter Garantie des Erfolges bei 10458

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6, nächst der Post u. Langgasse.

Ein in guter Lage stehendes, neu erbautes dreistöckiges Wohnhaus nebst
zweistöckigem Hintergebäude und großem Hofraum ist unter günstigen Bedin-
gungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. 10464

Neue Häringe,

prima **Eidamer Maifäse,**

Sardellen,

Limburger und Schweizerkäse,

Sardinen,

feinsten **Grüntersent** in Büchsen.

empfehlen **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28. 10473

Ein Thüriger Kleiderschrank ist billig zu verk. Kirchhofsgasse 9. 10445

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue ein-
getauscht. **A. Löb**, 14 Langgasse 14. 10454

Ein noch gut erhaltenes Pianino ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 10433

Dogheimerstraße 5 im Hinterbau sind Kartoffeln zu verkaufen. 10431

3/4 Plaster Scheitholz billig zu verkaufen Adolphstraße 1, Hinterh. 10453

Brod von J. B. Wagemann empfiehlt **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28. 10472

Reparaturen wie neue Arbeiten für Schuhmacher übernimmt
10131 **Frau Wolf**, Goldgasse 4 — Eingang Graben.

Ravellenstraße 25 ist ein Kinderwagen zu verkaufen. 9651

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant à Lyon

rue Bourbon 35.

Von heute an große und schöne Auswahl von:

500 Damen-Jacken aller Sorten von 5 fl.
15 fr. an;

1500 Robes sultane, das ganze Kleid von
15 Ellen zu 4 fl. 30 fr.;

1200 Robes impériale, das Neueste in Za-
connet und Percal, das Kleid von 20 Ellen
zu 5 fl. 30 fr.;

Eine große Auswahl von weißen und schwarzen
Schleier von 12 fr. an per Stück;

Cravattes vénitiennes für Damen zu 18 fr.;

Gestickte Cols & Manchettes von 36 fr. an die
Garnitur;

Spitzen-Kopfputz, Werth 2. fl. 30 fr., zu
36 fr. per Stück;

Sommer-Châles von 3 fl. an;

Lenos française für Kleider, von 4 fl. an
das Kleid;

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles,
gestickte Cachemir-Châles, eine große
Auswahl von allen Sorten Seidenstoffen,
Atlas, Sammt, gaze de chambery,
Ballkleidern, Spitzen-Châles und alle
andere Sorten Spitzenanzüge &c. &c.

Thee-Geschäft

von

C. H. Krauss in London,

empfiehlt sein Lager in den beliebtesten Sorten grüner und schwarzer Thee's zu äußerst billigen Preisen.

Niederlage für hier und Umgegend bei

10279

A. Schirmer, Markt 10.

C. Bartels, Goldgasse 20.
Sowohl Kaffee als Thee werden zu billigen Preisen
empfohlen. Die zu dem bevorstehenden Weihnachts-
festen unter Garantie zu den billigsten Preisen
zu haben. 10017

Für Schützen.

Schless-Leinwand empfiehlt

Chr. Julius Schröder,

10425

12 gr. Burgstraße 12.

Alle Arten Kinderschuhe

von 24 kr. bis zu den feinsten, Damen- und Kinderstiefeln in grau und schwarz, **Sofian-Pantoffeln**, Morgenschuhe, Herrnpantoffeln können durch vortheilhaften Einkauf sehr billig abgegeben werden.

217

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Häfnergasse 18, M. Stillger, Häfnergasse 18,

empfiehlt sein Lager in

Crystall, Glas, Porzellan und Steingut

(Lager aller Wirthsartikel).

Gleichzeitig erlaube mir auf eine große Auswahl der neuesten, decorirten Gegenstände, die sich besonders zu Aussteuern, Geburts- und Namenstags-Geschenken eignen, aufmerksam zu machen.

!! Preise billig, aber fest !!

8661

Herrn-Hemden und Stragen,

Brust-Einsätze in Leinen und Shirting empfiehlt in ausgezeichneter Qualität billigt

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

217

Une jeune dame désire donner des leçons au piano. S'adresser à l'expédition de cette feuille.

9962

1 Thaler Belohnung.

Auf dem Wege vom Marktplatz bis in die Rheinstraße ist eine **Vorquette** mit Perlmuttergriff verloren worden. Abzugeben Rheinstraße 18, zwei Treppen hoch. 10403

Am 18. Juni Morgens blieb in einer Droschke, welche einige Personen vom „weißen Roß“ zur Eisenbahn brachte, ein **Alpenstock** mit Gemshorn und dem Namen „Rigi“ eingravirt, liegen. Der betreffende Kutscher wird dringend um dessen Rückgabe ersucht und ihm eine Belohnung von 1 fl. zugesichert. Abzugeben Röderallee 28, 1. Etage. 10437

Ein weißes leinenes, ausgebogtes **Taschentuch** mit gesticktem Namen „Marie 6“ wurde verloren, um dessen Zurückgabe Elisabethenstraße 7 gegen gute Belohnung gebeten wird. 10443

Verloren ein schwarzer, ovaler **Operngucker** in Lederfutteral auf der Dietenmühle oder auf dem neuen Wege von da bis zur Wilhelmsstraße. Dem Finder eine Belohnung Wilhelmsstraße 13. 10496

Eine reinliche Person sucht **Monatstelle**. Auch geht dieselbe zur Aushülfe. Näh. Graben 8 im 2. Stock. 10456

Eine **Monatfrau** gesucht. Näh. Nerostraße 18, 2 Stiegen hoch. 10460

Ein reinliches Mädchen sucht **Monatstelle**. Näheres Expedition. 10469

Ein anständiges Mädchen sucht eine **Monatstelle** oder auch Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Steingasse 29 im Hinterhaus. 10485

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen, das nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse hat, wird gesucht Nikolastraße 6. 12246

Ein anständiges Frauenzimmer wünscht eine Stelle in einem Laden oder in einer Restauration, hier oder auswärts. Näh. Helenenstraße 26, Parterre. 10245

Ein Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit**, welches gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Nikolastraße 6. 10266

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, das gründlich waschen und bügeln kann, wird zum 1. Juli bei zwei Kinder gesucht. Näheres Adelhaidestraße 13 von 9—1 Uhr Vormittags. 10365

Ein **Hausmädchen**, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst auf 1. Juli. Näh. Adolphstraße 14 im 3. Stock. 10376

Ein einfaches Dienstmädchen wird auf den 1. Juli gesucht. Näheres große Burgstraße 6. 10399

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle in einer kleinen Haushaltung als **Haus- oder Kinderfrau**. Näheres Emserstraße 6. 10273

Ein solides Mädchen, das gut selbstständig kochen kann, wünscht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Näh. Exped. 10435

Ein reinliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 10438

Eine **Kammerjungfer**, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Näh. Exped. 10439

Ein Mädchen, das im Nähen feiner Wasche bewandert ist, sucht eine passende Stelle zur Bedienung einer Dame. Näh. im Laden von Frä. Ott, Bahnhofstraße 14. 10442

Ein braves Mädchen wünscht eine Stelle auf 1. Juli. Näh. Moritzstraße 5, Parterre links. 10467

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft und geht auch zu Kindern. Näh. Exped. 10461

Mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, werden gesucht. Kinder-, Haus- und Küchenmädchen, perfecte Köchinnen, Kammerjungfern und Bonnen suchen Stellen durch Frau Frank, Faulbrunnenstraße 4, 2 St. h. 10462

Eine gesunde Amme vom Lande wünscht auf gleich oder später eine Schenk-
stelle. Näh. Exped. 10459

Ein gesetztes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit ver-
steht und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich Stelle. Näh. Römerberg 8,
1. Stiege hoch. 10463

Ein treues, fleißiges Mädchen, das gute Zeugnisse aufzeigen kann, wird auf
1. Juli in Dienst gesucht. Näh. Webergasse 18. 10465

Ein junges Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle, am
liebsten als Hausmädchen. Näh. Exped. 10466

Ein braves, fleißiges Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Bahn-
hoffstraße 10. 10486

Ein in allen feineren Handarbeiten erfahrenes Mädchen aus achtbarer Familie
wünscht sich bei einer Herrschaft oder einzelnen Dame zu placiren. Es wird
hauptsächlich auf gute Behandlung gesehen. Näheres Wellrichstraße 21 eine
Stiege hoch. 10483

Ein braves Kindermädchen wird gesucht. Näh. Marktstraße 38. 10487

Eine geborene Französin, die auch gut deutsch spricht, sucht eine Stelle als
Kammerjungfer oder Kinderbatterie. Zu erfragen auf dem Commissions-Bureau
G. Buchenauer, Saalgasse 3. 10491

Ein Junge kann das Schneidergeschäft erlernen. Näh. Webergasse 22. 10378

Ein kräftiger Hausbursche, welcher serviren kann und gute Zeugnisse hat,
sucht Stelle, am liebsten in einem Badhause oder als Diener bei einer Herr-
schaft. Eintritt gleich oder auf 1. Juli. Näh. Exped. 10353

Kellner gesucht. Näheres Expedition. 10404

Ein junger, zuverlässiger Mann mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als
Diener. Auch übernimmt derselbe Gartenarbeit. Näh. Exped. 10432

Ein Schlosserlehrling wird gesucht. Näh. Schulgasse 15. 10441

Ein zuverlässiger Diener sucht Stelle. Näheres Expedition. 10413

Für Schneider.

Ein guter Arbeiter gesucht Nerostraße 27. 10470

Ein Gärtner wird gesucht. Näh. in der Exped. 10167

Ein gewandter Herrschaftskutscher mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle.
Zu erfragen auf dem Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 10491

Gesucht wird ein kräftiger Hausbursche auf gleich für eine Restauration.
Näheres in der Exped. d. Bl. 10492

Ein Kapital von 8000 fl. wird gegen doppelte Sicherheit ohne Wafser zu
leihen gesucht. Näh. Exped. 9510

Es werden 6000 fl. gegen 28,000 fl. gesucht, 4000 fl. doppelt an Güter,
sowie 2000 fl. und 1200 fl. sind auszuleihen. J. Schaus. 10475

Logis-Gesuche.

Eine unmöblirte Bel-Etage in einem Landhause wird von einer ruhigen
Familie ohne Kinder auf 1. September zu mietzen gesucht. Ges. Offerten
erbeten unter A. B. bei der Exped. d. Bl. 10249

Eine stille Familie sucht eine möblirte (ohne Betten und Wäsche) Wohnung
von 3-4 geräumigen Zimmern und Küche für's ganze Jahr zu mietzen.
Offerten mit Angabe des Miethpreises, der Größe der Zimmer und der Lage
wolle man in der Exped. d. Bl. abgeben. Die Wohnung soll erst Ende Sep-
tember d. J. bezogen werden. 10449

Frankfurterstraße 5

ist vom 10. Juni l. J. ab die gut möblirte Bel-Etage nebst Küche, Man-
sarden etc. anderweit zu vermietzen. Die Benutzung des schönen schattigen
Gartens wird den Mitbewohnern des Hauses mit Vergnügen gestattet. 9101

Friedrichstraße 8

sind 1 bis 7 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 9893

Geisbergstraße 5, Bel-Etage, sind 3 schön möblierte Zimmer zu vermieten, auch ist ein Garten dabei. 9535

Landhaus Sainerweg 8

sind 3 elegant möblierte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, zu vermieten. 9834

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblierte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8337

Mörbstraße 9 2 Stiegen hoch ist ein schönes Zimmermöblier an einen Herrn zu vermieten. 9896

Zu vermieten

Neugasse 7 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör. 10427

Neugasse 11 bei Frau Diebel ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10446

Peroststraße 26 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 10474

Ecke der Nicolas- und Adelhaidestraße ist der obere Stock sogleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße, Ecke der Nicolasstraße. 10436

Oberwebergasse 40 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10367

Röderallee 26a ist eine Wohnung wegen Versetzung zu vermieten und sogleich zu beziehen. 10440

Stiftstraße 12 im Vorderhaus 2 Treppen hoch ist ein sehr freundliches, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 10217

Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8941

Wellritzstraße 19 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör an eine stille Familie per 1. October zu vermieten. 10259

Wilhelmstraße 6a, 3. Stock ist eine Jahreswohnung ohne Möbel, bestehend aus 4 Zimmern mit Küche und Zubehör, zu vermieten und täglich einzusehen. 10434

Das Local, in welchem bisher das Bankgeschäft der Herren Münzel & Comp. betrieben wurde, ist vom 1. October an anderweit zu vermieten. Näh. bei J. Spehner, Burgstraße 9. 10489

Mein Haus mit Bäckerei, Häfnergasse 7, ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. August Beherke, Louisenplatz 4. 10226

Eine Bel-Etage in einem kleinen Landhause, 3 Zimmer mit Zubehör, ist sogleich mit oder ohne Möbel bis 1. April l. J. billig abzugeben. Näh. in der Exped. d. Bl. 10457

Ein Laden, Comptoir und Wohnung in bester Lage der Stadt ist per October oder auch früher zu vermieten. Näh. Exped. 10454

Zu vermieten in Biebrich

mehrere schöne Wohnungen mit Aussicht auf den Rhein im Hotel Bellevue. 6503

Hochstätte 19 können 4 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 10329

Ein reinliches Mädchen kann Logis erh. Poleneusstr. 14, 1 St. l., Hinterh. 10336

Ein Spion.

(Fortsetzung aus Nr. 146.)

„Nun, so wollen wir uns auf eigene Kraft verlassen!“ versetzte der Gouverneur. „Und ist die Mehrzahl der preussischen Festungen auch auf die schimpflichste Weise den Feinden übergeben worden, noch bleiben uns Kolberg, Danzig, Graudenz, Thorn und sämtliche schlesische Festungen. Noch heute lehre ich nach Glogau zurück, jeden Augenblick bereit, den Feind zu empfangen, und will den Platz bis auf den letzten Mann vertheidigen.“

Der Gouverneur hatte sich mit diesen letzten Worten gewissermaßen selbst in Harnisch gesprochen. Mit hastigen Schritten ging er im Zimmer auf und ab.

Der Baron hatte ihm gelassen zugehört; er wußte, daß die Begeisterung des Gouverneurs, so schnell sie ihm gekommen war, eben so schnell auch wieder verrauschen würde. „Meinen Sie, Excellenz, daß diese wenigen Punkte einem Napoleon gegenüber widerstehen können?“ begann er nach einer Weile. „Nun, Sie thun Ihre Pflicht, wenn Sie als Commandant jeden Zweifel an dieser Möglichkeit unterdrücken. Ich für meine Person spreche es Jedem mit Betrübniß aus: Preußen hat aufgehört zu existiren. Darnach handeln Sie, Excellenz, — das ist mein freundschaftlicher Rath; Sie kennen meine aufrichtigen Gesinnungen gegen Sie und Ihre Familie. Und nun noch eins. In den nächsten Tagen gehe ich laut meiner Mission in's französische Hauptquartier, wo ich einigen Einfluß habe. Sollte, was Gott verhüten wolle, Glogau das Schicksal der andern Festungen theilen müssen, so will ich wenigstens dafür sorgen, daß Ihnen persönliche Sicherheit bleibt.“

Das Vertrauen, welches der Baron sich bei dem Gouverneur zu erwerben gewußt hatte, war zu unbegrenzt, als daß dieser bei der zweideutigen Rolle, die der erstere spielte, hätte Verdacht schöpfen können. Selbst die ausgesprochene Absicht desselben, in's französische Hauptquartier zu gehen, bestreudete ihn nicht im Geringsten.

„Sie mögen als Diplomat Recht haben, bester Herr von Rosen,“ entgegnete der Gouverneur, — „als Offizier muß ich anders denken und handeln.“

Während dieser Worte trat der Ordonnanz-Offizier ein, um seine Abfertigung zu empfangen. „Auf Wiedersehen, Excellenz,“ sagte der Baron, und verließ das Zimmer mit lakonischen schleichenden Schritten.

Feuerwerker Anton hatte schon in frühester Morgenstunde die nöthigen Vorbereitungen zu dem Marsche nach Glogau, der, wie gestern Abend der Major bestimmt hatte, um sieben Uhr angetreten werden sollte. Die Mantelsäcke wurden wieder gepackt, die Pferde waren gezäumt und gefüttert.

Nachdem er von seinem braven Kameraden, dem alten Sylvester, herzlichen Abschied genommen und von diesem mit frommen Wünschen für ihn und das Vaterland entlassen worden war, ging er nach dem Stalle, um die beiden Gänse, die, von dem anstrengenden Marsche durch mehrtägige Ruhe vollständig erholt, ganz besonders bei Muthen waren und sich in wilden Sätzen hoch empor bäumten.

Schon längst hatte er die Pferde als pünktlicher Soldat noch vor der bestimmten Zeit vorgeführt, und harrete noch immer vergeblich des Majors. „'s ist freilich halt schwer, sich aus den Armen der Liebe zu trennen,“ murmelte er halb unwillig ob der langen Zögerung vor sich hin, „hab's auch nicht anders gemacht, wie ich noch jung war, — aber in der Ordnung ist's doch nicht.“

Der Major und Victor hatten eben am Frühstückstisch Platz genommen. Es war ihr letztes Beisammensein für dieses Mal, und wer wußte, welche Veränderungen nicht eintreten konnten, bis sie wieder so beisammen saßen, wer wußte, ob es jemals geschehen sollte! Solche Gedanken hatten die liebenden Herzen heute ganz wehmüthig gestimmt. Es wurde wenig gesprochen. (F. f.)